



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45

## **Inhalt der Leitlinien der Kreistagsfraktion Esslingen zur Wahl 2019**

### **Vorwort**

#### **Natur und Umwelt**

Der Landkreis Esslingen soll weiter grünen und blühen

In der Landschaftspflege gibt es viel zu tun

Aus Biomüll wird Kompost und Strom

Klimaschutz und Energie gehören zusammen

Schulden des Landkreises abbauen

Mehr Frauen in den Kreistag

#### **Soziale Verantwortung übernehmen und ausgestalten**

Freiräume für selbstbestimmtes Leben im Landkreis Esslingen

Mietobergrenzen im Blick behalten

Integration im Landkreis Esslingen

Gemeinsam mit Geflüchteten die Zukunft gestalten

Schutz für Frauen und Kinder

Alt werden im Landkreis Esslingen

#### **Kinder- und Jugendhilfe stärken**

Jugendbeteiligung ermöglichen

Wünsche der Jugendlichen ernst nehmen

Kinderschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

#### **Individuelle Schullaufbahn ermöglichen**

Inklusion – Was ist die beste Lösung für das Kind?

Mit guter beruflicher aus- und Weiterbildung dem Fachkräftemangel entgegenwirken

Nachwuchs in der Pflege durch qualifizierte Ausbildung

Krankenhausversorgung auf hohem Niveau sicherstellen

Heimat im Freilichtmuseum erleben

#### **Mobilität für alle verbessern**

Modernisierung des Straßennetzes

Freie Bahn: Schiene ausbauen, verlängern, verzahnen

Busse auf die Überholspur: öfter und überall, getaktet und zuverlässig

Busse mit Komfort: stressfrei und bequem

Ein Fahrrad für alle Fälle: schneller, bequemer und sicherer

Neue Wege in der Mobilität: offen und intelligent

## 46 Leitlinien der Kreistagsfraktion Esslingen 47 für die Kommunalwahl 2019

48  
49 Eine gute politische Vertretung im Kreistag liegt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN am Herzen. Der Kreistag ist  
50 u.a. zuständig für Fragen der Umweltpolitik, der Beruflichen Schulen und der Sonderpädagogischen  
51 Bildungseinrichtungen, des großen Gebietes der Sozialen Hilfen, der Kinder- und Jugendhilfe, der  
52 Müllpolitik, des Straßenbaus, des ÖPNV sowie des Radverkehrs. Hier werden für den Kreis Esslingen  
53 wichtige Entscheidungen getroffen und die finanziellen Ressourcen dafür verteilt. Die Grünen wollen  
54 eine effiziente, bürgerfreundliche Kreisverwaltung, die die Herausforderungen der Zukunft annimmt und  
55 die Bürgerinnen und Bürger an den Entscheidungen teilhaben lässt.

56 Die Finanzströme und Absprachen mit anderen politischen Entscheidungsträgern werden immer  
57 komplexer. Das macht die Arbeit im Kreistag schwieriger und für die Kreisrätinnen und Kreisräte wird es  
58 immer problematischer, rechtzeitig in die Entscheidungsprozesse eingebunden zu werden. Wenn die  
59 Verhandlungspartner im Vorfeld eine Einigung erzielt haben, kann der Kreistag im Nachhinein kaum  
60 noch Bedingungen stellen. So verhandeln z. B. bei Maßnahmen des ÖPNV oft Land, Region, VVS und  
61 betroffene Städte und Gemeinden mit dem Landkreis Esslingen. Wenn zwischen den Akteuren eine  
62 Einigung erzielt ist, hat der Kreistag kaum noch Änderungsmöglichkeiten und seien sie noch so sinnvoll.  
63 Für die Kreistagsfraktion der GRÜNEN ist es daher besonders wichtig, dass die Kreisrätinnen und  
64 Kreisräte im Vorfeld die politischen Vorgaben für anstehende Entscheidungen in den dafür zuständigen  
65 Gremien diskutieren und beschließen.

66 Es wird immer schwieriger, in einem so komplexen „Organismus“ wie dem des Landkreises Esslingen zu  
67 erkennen, welche Entwicklungen der gewünschten politischen Zielrichtung auch tatsächlich  
68 entsprechen. Deshalb will die Kreistagsfraktion der GRÜNEN, dass die Arbeit der Kreisverwaltung an  
69 strategischen Zielen ausgerichtet wird. Mit dem Kreistag abgestimmte Konzeptionen und Ziele zeigen so  
70 der Verwaltung auf, wohin die politischen Gremien den Landkreis entwickeln wollen. Auf dieser Basis  
71 kann dann auch die Haushaltsplanung zielgerichtet aufgestellt und bewertet werden. Mit strategischen  
72 Zielen und Unterzielen ist die Steuerung des Haushaltes für den Kreistag und für die Öffentlichkeit  
73 transparent und kontrollierbar. Strategische Ziele erleichtern auch die Steuerung einer großen  
74 Verwaltung. Dass das geht, kann man in anderen Kreisen sehen.

75  
76 Welche Ziele die Kreistagsfraktion der GRÜNEN in der nächsten Wahlperiode verfolgen will, soll anhand  
77 der nachfolgenden Leitlinien aufgezeigt werden.

78

79

### 80 Natur und Umwelt schützen

81 Diese sind nicht nur im Kreistag wichtige Handlungsfelder, sondern für die Kreistagsfraktion der  
82 GRÜNEN ein Kernanliegen. Mit vielen Initiativen bringen sich die GRÜNEN hier seit Jahren ein und  
83 gestalten den Landkreis nachhaltig mit.

84

### 85 Der Landkreis soll weiter grünen und blühen

86 Auf Antrag der Kreistagsfraktion der GRÜNEN wurde der „Blühende Landkreis Esslingen“ initiiert und  
87 das zugehörige Leuchtturmprojekt im Plochinger Umweltzentrum in Zusammenarbeit mit Stadt und  
88 Landkreis realisiert. Der Landkreis will in der Bevölkerung das Bewusstsein für Blühflächen stärken und  
89 aufzeigen, dass Bienen und andere Insekten für eine nachhaltige Lebensmittelversorgung einen

90 wichtigen Beitrag leisten. Vor diesem Hintergrund müssen zusätzliche Blühflächen geschaffen werden.  
91 Einen Schwerpunkt vieler Projekte bildet dabei die Kooperation mit Kommunen. Für das über viele Jahre  
92 angelegte Projekt „Blühender Landkreis“ werden die GRÜNEN auch in der kommenden Wahlperiode  
93 arbeiten, um möglichst viele Flächen für dieses wichtige Projekt zu gewinnen.

94

#### 95 **In der Landschaftspflege gibt es viel zu tun**

96 Der Erhalt und Schutz unserer natürlichen Ressourcen und der biologischen Vielfalt ist das Ziel der  
97 Kreistagsfraktion der GRÜNEN. Nur in Partnerschaften mit Kommunen, Behörden, Landwirtschaft und  
98 Naturschutzverbänden können die einzigartigen Natur- und Kulturlandschaften geschützt und gepflegt  
99 werden. Der Landschaftserhaltungsverband ist hierfür ein hervorragendes Instrument. Und die Grün  
100 geführte Landesregierung fördert Landschaftserhaltungsverbände aktiv mit Personalstellen.  
101 Individualität und Gestaltungswille zeichnen Landschaftserhaltungsverbände aus. Sie entwickeln ihr  
102 eigenes Profil aufgrund gebietstypischer Landschaften und Aufgabenstellungen.  
103 Die Kreistagsfraktion der GRÜNEN wird sich dafür einsetzen, dass weitere wichtige Projekte in der  
104 Landschaftspflege und in der Umweltbildung auf den Weg gebracht werden.

105

#### 106 **Aus Biomüll wird Kompost und Strom**

107 Biomüll aus dem Landkreis wird bald vergärt und verstromt. Die Initiative der Kreistagsfraktion der  
108 GRÜNEN fiel auch hier auf fruchtbaren Boden. Seit über 20 Jahren ist das Kompostwerk des Landkreises  
109 in Kirchheim in Betrieb. Allerdings lässt sich heute mehr daraus machen als Kompost. Eine  
110 Vergärungsanlage kann zusätzlich Strom und Gas liefern. Die Kreistagsfraktion der GRÜNEN hat deshalb  
111 diese energetisch sinnvolle Ausbaustufe gefordert. Die Landkreise Böblingen und Esslingen werden ihre  
112 Kooperation ausbauen und eine gemeinsame größere Vergärungsanlage bei Leonberg errichten, wo  
113 bereits bisher mit einer kleinen Anlage beste Erfahrungen gesammelt wurden. Und das, ohne dass die  
114 Zehn-Millionen-Euro-Investition den Gebührenzahler zusätzlich belastet.  
115 Die Kreistagsfraktion der GRÜNEN wird die Kooperation konstruktiv verfolgen und sich weiter für eine  
116 sinnvolle Müllpolitik einsetzen, die zuerst auf Vermeidung setzt, für den unvermeidbaren Rest jedoch  
117 auf sinnvolle Verwertung.

118

#### 119 **Klimaschutz und Energieagentur gehören zusammen**

120 Der Klimaschutz gehört zu den wichtigsten Aufgaben aller staatlichen Ebenen. Wollen wir in Zukunft  
121 ohne Wirbelstürme, monsunartige Regenfälle, Hitzewellen und ähnliche Wetterextreme leben, müssen  
122 wir den Klimaschutz an die erste Stelle allen politischen Handelns stellen.  
123 Mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises geht es in die richtige Richtung und das Grün  
124 geführte Land Baden-Württemberg unterstützt diese Bemühungen finanziell. Jetzt muss der Landkreis in  
125 die konkrete Arbeit eintreten. Die Kreistagsfraktion der GRÜNEN wird sowohl im Kreistag wie auch die  
126 GRÜNEN in den mitwirkenden Kommunen die Arbeit aktiv unterstützen und weiterentwickeln.  
127 Nun kann endlich auch die von den GRÜNEN beantragte Neuaufstellung der Energieagentur angegangen  
128 werden. Energieeinsparpotenziale aufzuzeigen ist nach wie vor eine besonders wichtige Aufgabe, wollen  
129 wir die national gesteckten Ziele zur Energieeinsparung erreichen.  
130 Das von der Kreistagsfraktion der GRÜNEN vorgelegte Konzept zur Weiterentwicklung der  
131 Energieagentur(en) im Landkreis ist eine Handlungsanleitung, an der sich die Verwaltung gut orientieren  
132 kann.

133

134

## 135 **Schulden des Landkreises abbauen**

136 Im Landkreis Esslingen wird viel Geld bewegt. Soziale Leistungen, Verkehrsinfrastruktur, Berufsschulen  
137 und Sonderpädagogische Einrichtungen und vieles mehr verschlingen ca. 600 Mio. Euro pro Jahr. Dafür  
138 erhält der Kreis Teile der Steuermittel der Bürgerinnen und Bürger.

139 Um den verschiedenen vorhersehbaren und unvorhersehbaren Aufgaben gerecht zu werden, musste  
140 der Landkreis in vergangenen Jahren dennoch Kredite aufnehmen. Mit ca. 160 Mio. Euro Schuldenlast  
141 hat der Kreis das Jahr 2018 beendet.

142 Wichtige Investitionsprojekte werden im Kreis in den nächsten Jahren zu realisieren sein: der Neubau  
143 des Landratsamtes ist dringend notwendig, die Verkehrsinfrastruktur, besonders der ÖPNV muss  
144 ausgebaut und verbessert werden und die permanenten Investitionen in die Schulen werden zur  
145 Sicherung guter Berufsbildung gebraucht, um nur einige Beispiele zu nennen.

146 Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** will, dass der Kreis langsam, aber stetig seine Schuldenlast abbaut  
147 und in heute guten Zeiten Vorsorge trifft, so dass auch in weniger guten Zeiten, in denen die Steuern  
148 nicht mehr so sprudeln wie heute, immer noch die Aufgaben erfüllt werden können.

149 Deshalb steht die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** zu den bestehenden Finanzierungsleitlinien, die klar  
150 sagen, dass sowohl für die Investitionen als auch für den Schuldenabbau Finanzmittel bereitgestellt  
151 werden müssen, damit wir einerseits ein zukunftstauglicher und attraktiver Landkreis bleiben und  
152 andererseits die nachfolgenden Generationen nicht mit den Schulden der Vergangenheit belasten.

153

154

## 155 **Mehr Frauen in den Kreistag**

156 Macht es wirklich einen Unterschied, ob Männer oder Frauen in den Gremien des Kreistages  
157 Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises treffen?

158 Für **die GRÜNEN** macht das einen Unterschied. Bei einer immer komplexeren politischen  
159 Aufgabenstellung benötigen wir als Gesellschaft die verschiedenen Blickwinkel der Geschlechter.

160 Wir brauchen Männer und Frauen, um die anstehenden Herausforderungen anzugehen. Nur 19 Prozent,  
161 d.h. 20 von 96 Sitzen im Kreistag, sind von Frauen besetzt. In der **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** sind  
162 dagegen 57 Prozent der Mitglieder Frauen. Die Aufgaben werden von verschiedenen Seiten beleuchtet  
163 und diskutiert – Sichtweisen von Frauen kommen dort gleichgewichtig zum Tragen, Vorschläge und  
164 Meinungen der **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** spiegeln so die Lebensbedingungen im Kreis wider. Wir  
165 würden es begrüßen, wenn auch die Listen der anderen Kreistagsfraktionen viele Frauen den  
166 Bürgerinnen und Bürger zur Wahl stellen würden.

167 Es täte dem neuen Kreistag gut, wenn die Sicht von Frauen in der politischen Diskussion im neuen  
168 Kreistag mehr Gewicht bekäme. Auch darüber bestimmen die Wählerinnen und Wähler bei der  
169 nächsten Kreistagswahl mit ihren Stimmen.

170

171

## 172 **Soziale Verantwortung übernehmen und gestalten**

173 Der größte Teil des Haushaltsvolumens gibt der Landkreis Esslingen für Leistungen im sozialen Bereich  
174 aus. Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** ist überzeugt: Dieses Geld ist gut investiert, damit jeder Mensch  
175 im Landkreis Esslingen seinen Platz in unserer Gesellschaft findet und seinen Alltag selbstbestimmt  
176 gestalten kann.

177 Folgende Schwerpunkte möchten wir dabei in den nächsten Jahren setzen:

178

179 **Freiräume für selbstbestimmtes Leben im Landkreis Esslingen**

180 Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** setzt sich dafür ein, dass alle Menschen einen gesellschaftlichen  
181 Rahmen vorfinden, der es ihnen ermöglicht, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Dort, wo die  
182 eigenen Kräfte und Fähigkeiten dafür nicht ausreichen, muss es Unterstützungsangebote im Landkreis  
183 geben.

184 Erwerbslosigkeit und Armut wird in Deutschland noch immer häufig vererbt. **Die GRÜNEN** begrüßen die  
185 Initiative unserer Jobcenter im Landkreis, Kindern aus Familien, die von Transferleistungen abhängig  
186 sind, frühzeitig Beratungs- und Unterstützungsangebote bezüglich deren schulischen und beruflichen  
187 Werdeganges zu machen. Ziel muss sein, allen Kindern und Jugendlichen im Landkreis die Chance auf  
188 erfolgreiche Schul- und Berufsbiographien zu ermöglichen, damit sie ein von staatlichen Leistungen  
189 unabhängiges, selbstständiges Leben aufbauen können.

190 Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** setzt sich für Freiräume für Familien mit Menschen mit Behinderung  
191 oder chronischer psychischer Erkrankung ein, die den Betroffenen ein möglichst hohes Maß an  
192 Selbstbestimmung sowie den Angehörigen Möglichkeiten der Entlastung bieten. Dabei nehmen **die**  
193 **GRÜNEN** Unterstützungsangebote im Alltag in den Blick, wie die Nachmittagsbetreuung von Kindern an  
194 Sonderpädagogischen Bildungseinrichtungen. Außerdem fordern **die GRÜNEN** die Schaffung von  
195 Kurzzeitpflegeplätzen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Weiterhin unterstützt die  
196 **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** das von ihr im Landkreis beantragte Projekt, „Bewegungszentrum Pfulb“  
197 mit seinem integrativen Sportangebot und ähnliche Projekte.

198

199 **Mietobergrenzen im Blick behalten**

200 Die Suche nach bezahlbarem, angemessenem und ausreichend großem Wohnraum stellt im Landkreis  
201 Esslingen für viele Bürgerinnen und Bürger eine Herausforderung dar. In den Kommunen und im Land  
202 setzt sich **grüne** Politik deshalb für sozialen Wohnungsbau ein. Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** will  
203 ihren Beitrag leisten, indem sie die Auswirkungen der im Sommer 2018 neu berechneten  
204 Mietobergrenzen kritisch im Blick behält. Sollten diese sich in der Praxis als zu niedrig erweisen und zu  
205 einer Verdrängung von Empfängern und Empfängerinnen von Transferleistungen oder  
206 Verschlechterungen der Wohnqualität führen, müssen die Mietobergrenzen überarbeitet und erhöht  
207 werden. Menschen dürfen nicht auf Grund der geänderten Rahmenbedingungen aus ihren sozialen  
208 Netzwerken gerissen werden.

209

210 **Integration im Landkreis Esslingen**

211 Der Zustrom an Geflüchteten mit seinem Höhepunkt im Jahr 2015 hat nicht nur die Geflüchteten selbst,  
212 sondern auch die Kommunen und den Landkreis vor große Aufgaben gestellt. Die **Kreistagsfraktion der**  
213 **GRÜNEN** ist überzeugt: Gemeinsam können wir stolz auf das zurückblicken, was zahlreiche haupt- und  
214 ehrenamtliche Flüchtlingshelferinnen und –helfer, die Verwaltung und die Geflüchteten im Landkreis  
215 Esslingen bei der Integration schon erreicht haben. Jetzt steht für **die GRÜNEN** die Frage im  
216 Vordergrund, wie wir gemeinsam erfolgreich Zukunft gestalten können.

217 Der Integrationsplan des Landkreises setzt sich zum Ziel, Menschen mit Migrationshintergrund in allen  
218 Lebensbereichen beim Ankommen in unserem Landkreis zu unterstützen. Übersichtlichkeit und  
219 Transparenz der Unterstützungsangebote sowie die Koordination zwischen den Ehrenamtlichen und den  
220 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird darin geregelt.

221 Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** weiß um die Bedeutung von Sprache und beruflichen Perspektiven für  
222 eine gelingende Integration. Deshalb ist **den GRÜNEN** die Förderung von Sprachkenntnissen und darauf  
223 aufbauend eine gute berufliche Ausbildung der neu angekommenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern



224 wichtig. Einen zentralen Beitrag leisten hier die Jobcenter und beruflichen Bildungseinrichtungen des  
225 Landkreis Esslingen.

226

### 227 **Gemeinsam mit Geflüchteten die Zukunft gestalten**

228 Menschen, die im Landkreis Esslingen Schutz und Sicherheit suchen, sollen die Möglichkeit bekommen,  
229 ihre Potentiale in unsere Gesellschaft einzubringen. Gerade in Berufen, die unter dem Fachkräftemangel  
230 leiden, gibt es im Landkreis zahlreiche positive Beispiele für eine gelungene Integration in den  
231 Arbeitsmarkt. Grundlage dafür ist eine zeitnahe Bearbeitung von Asylanträgen beim Bundesamt für  
232 Migration und Flüchtlinge aber auch der Genehmigungen zur Arbeitsaufnahme durch die  
233 Ausländerämter im Landkreis.

234 Geflüchtete ohne Bleibeperspektive sollen bei der zeitnahen Rückkehr in ihre Heimatländer unterstützt  
235 werden, zum Beispiel durch berufliche Weiterbildungen während ihres Aufenthaltes im Landkreis  
236 Esslingen und einen Ausbau der Rückkehrberatung. Somit leistet der Landkreis einen Beitrag dafür, dass  
237 die Betroffenen sich eine Zukunft in ihren Heimatländern aufbauen können.

238 Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** ist zuversichtlich, dass wir gemeinsam positiv in die Zukunft schauen  
239 können, wenn alle Seiten ihren Teil zu einer gelungenen Integration beitragen.

240

### 241 **Schutz für Frauen und Kinder**

242 Auch im Landkreis Esslingen brauchen wir geschützte Räume für Frauen und deren Kinder, die Opfer  
243 häuslicher oder sexueller Gewalt werden. Deshalb setzt sich die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** für eine  
244 Finanzierung für gute Beratung und genügend Frauenhausplätze ein. Frauen und deren Kinder müssen  
245 in den Frauenhäusern im Landkreis einen sicheren Ort finden, von dem aus sie ein selbstbestimmtes  
246 Leben aufbauen können.

247

### 248 **Alt werden im Landkreis Esslingen**

249 Immer mehr Bürgerinnen und Bürger werden immer älter. Wir haben im Landkreis Kommunen mit  
250 Vorbildcharakter, was die Gestaltung von Quartieren angeht, sodass ein selbstbestimmtes Altern im  
251 gewohnten räumlichen und sozialen Umfeld möglich wird. Diese Entwicklung unterstützt die  
252 **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** ausdrücklich. Gleichzeitig braucht es für ein würdevolles Altern gut  
253 ausgebaute ambulante und stationäre Betreuungs- und Pflegeangebote sowie alternative Wohnformen  
254 für Ältere. Zentrale Herausforderung ist auch die Suche nach menschlich und fachlich qualifizierten  
255 Fachkräften.

256

257

### 258 **Kinder- und Jugendhilfe stärken**

259 Das Thema „Jugend“ hat den Kreistag in den letzten Jahren sehr herausgefordert und beschäftigt. Im  
260 Planungsprozess zur „Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Esslingen“  
261 wurde zwischen den verschiedenen Fraktionen intensiv über den konzeptionellen Rahmen im  
262 sogenannten „Esslinger Modell“ des Kreisjugendrings (KJR), die finanzielle Förderung und den  
263 Qualitätsrahmen verhandelt.

264 Es ist Anspruch der **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** an das Esslinger Modell, dass es bedarfsgerecht alle  
265 Bereiche und Aufgaben offener Kinder- und Jugendarbeit abdeckt, die als örtlicher Bedarf sichtbar  
266 werden.

267 Da der KJR nicht der einzige Träger ist, der diesen Bedarfen Rechnung trägt, besteht aus unserer Sicht  
268 die fachliche Notwendigkeit, die gesamte Trägerlandschaft in den Blick zu nehmen mit ihrer Vielzahl von  
269 Konzepten, Methoden und Handlungsansätzen.

270 Es geht für die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** um die Weiterentwicklung der Gesamtheit der offenen  
271 Kinder- und Jugendarbeit, denn sie unterliegt aktuell dynamischen Veränderungs- und  
272 Anpassungsprozessen.

273

#### 274 **Jugendbeteiligung ermöglichen**

275 Für die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** sind „Partizipation“ und „Empowerment“ grundlegende Ansätze  
276 einer pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die vielfältigen Ansätze zielen stets auf  
277 Selbstbestimmung ab, um das eigene Leben in die Hand nehmen zu wollen und zu können.

278 Auf der Ebene des Landkreises wurde mit der ersten Jugendkonferenz ein Schritt in Richtung einer  
279 kontinuierlichen Beteiligung von Betroffenen an Planungsprozessen realisiert. Hier machen junge  
280 Menschen die Erfahrung, dass sie ihre Bedürfnisse und Interessen punktuell einbringen können.

281 Nach den positiven Erfahrungen mit der ersten Jugendkonferenz ist das Instrument „Jugendkonferenz“  
282 auf Landkreisebene zu verstetigen. Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** will, dass Jugendliche sich zu  
283 verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürgern entwickeln können. Das gelingt nur, wenn sie  
284 altersgemäß Verantwortung für ihr Handeln, auch im öffentlichen Raum, übernehmen können und  
285 dürfen. Dabei ermöglichen diese Erfahrungen den Jugendlichen vertiefte Lernprozesse im Umgang mit  
286 demokratischen Prinzipien und Strukturen.

287 Deshalb unterstützt die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** alle Möglichkeiten, Kinder- und Jugendliche zu  
288 hören und sie an den Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, mitverantwortlich zu beteiligen und  
289 altersgerecht mitwirken zu lassen.

290

#### 291 **Wünsche der Jugendlichen ernst nehmen**

292 Aus den Ergebnissen der ersten Jugendkonferenz im Landkreis 2017 geht hervor, dass es „Freiräume“  
293 und „Spielräume“ auf verschiedenen Ebenen sind, die sich die Jugendlichen im Landkreis Esslingen  
294 wünschen.

295 Aus Sicht der **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** braucht es wieder mehr Spielräume im Sinne von realem  
296 Bewegungs-, Erfahrungs- und Erprobungsfreiraum für Kinder und Jugendliche, um sich die Welt  
297 körperlich und mit allen Sinnen erschließen zu können, um echte und unmittelbare soziale Erfahrungen  
298 sammeln zu können, um ihre eigenen Ideen und ihr Handeln in sozialen Prozessen einbringen zu  
299 können, um mit Erfolgen und Misserfolgen, mit Freuden und Sorgen in Echtzeit und in Wirklichkeit  
300 umgehen zu lernen. Nach Überzeugung **der GRÜNEN** sind dies zentrale Voraussetzungen, um zu einer  
301 eigenständigen sich selbst bewussten und verantwortlich handelnden Persönlichkeit heranzureifen.  
302 Nicht alle diese Themen betreffen die Kreispolitik unmittelbar. Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** will  
303 direkt im Landkreis aber auch indirekt durch entsprechende politische Lobby- und Vernetzungsarbeit die  
304 Bewegungs-, Erfahrungs- und Erprobungsfreiräume für Jugendliche befördern.

305

#### 306 **Kinderschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe**

307 Das sagt sich so leicht! Es braucht für einen wirksamen Schutz von Kindern und Jugendlichen vor allem  
308 das Element tragfähiger Netze. Erfreulicherweise entwickeln sich nach wie vor die meisten Kinder  
309 positiv und wachsen in einem entwicklungsförderlichen familiären Netzwerk auf. Ein Risiko für das  
310 gesunde Aufwachsen eines Kindes entsteht dann, wenn Unsicherheit und zusätzliche Belastungen zu  
311 einer realen Überforderungssituation der Eltern führen.

312 Damit es nicht so weit kommt, ist eine frühe Wahrnehmung von Notlagen und das Einsetzen früher  
313 Hilfen notwendig. Für die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** bedeutet Kinderschutz auch, frühe und  
314 präventive Angebote bereitzustellen für alle Eltern während der Schwangerschaft und nach der Geburt.  
315 Als Beitrag zu einem präventiven Kinderschutz will die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** den Ausbau der  
316 Hilfen zur Erziehung und des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes im Landkreis befördern.  
317 Das ermöglicht eine intensive Betreuung und Begleitung von mehr Familien in der Unterstützung und  
318 Stärkung ihrer Erziehungsaufgaben.

319  
320

### 321 **Individuelle Schullaufbahnen ermöglichen**

322 Jedes Kind sollte die Förderung erfahren, die es benötigt. Die Schullandschaft muss auf gesellschaftliche  
323 Veränderungen reagieren und sich den veränderten Herausforderungen junger Menschen anpassen.  
324 Schulen benötigen jedoch auch seitens der Landesregierung Verlässlichkeit in ihrer Entwicklung und  
325 ihren Planungen.

326 Ein wichtiges Ziel für die Schullaufbahn ist zudem das Erreichen von Chancengerechtigkeit für Kinder  
327 und Jugendliche aus allen gesellschaftlichen Schichten. Schülerinnen und Schüler bringen  
328 unterschiedliche Begabungen und Neigungen mit und können durch ein breites Angebot individuelle  
329 Förderung erfahren.

330 In diesem Sinne begrüßen **die GRÜNEN** die Einrichtung einer Sekundarstufe an Gemeinschaftsschulen  
331 (GMS), wenn diese die geforderte Mindestschülerzahl erreichen. Das Konzept der GMS fußt darauf, dass  
332 Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Begabung und Neigung auf drei Leistungsniveaus unterrichtet  
333 werden können. Deshalb muss diesen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eingeräumt werden,  
334 den Weg zum Abitur in ihrer Schulform mit den gewohnten Lehr- und Lernformen zu machen.  
335 Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** sieht keine existenzielle Gefährdung der beruflichen Schulen im  
336 Landkreis Esslingen durch die Einrichtung einer Sekundarstufe an einer Gemeinschaftsschule im  
337 Landkreis.

338

### 339 **Inklusion – Was ist die beste Lösung für das Kind?**

340 Von dieser Frage lassen sich **die GRÜNEN** auch in Zukunft leiten. Inklusive Beschulung aktiv unterstützen  
341 und die Qualität der Sonderpädagogischen Bildungseinrichtungen stärken, ist für die **Kreistagsfraktion**  
342 **der GRÜNEN** kein Widerspruch. Deshalb ist die Generalsanierung des Rohräcker-Schulzentrums, die sich  
343 im letzten Bauabschnitt befindet, ebenso zu befürworten wie die Notwendigkeit einer Generalsanierung  
344 und eines Anbaus an der Bodelschwingschule in Nürtingen.

345 Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** unterstützt alle sinnvollen Inklusionsangebote und -entwicklungen,  
346 steht aber auch zu Eltern, die ihre Kinder in den Sonderpädagogischen Schulen und Kindergärten besser  
347 aufgehoben bzw. gefördert sehen.

348

### 349 **Mit guter beruflicher Aus- und Weiterbildung dem Fachkräftemangel entgegenwirken**

350 Die demographische Entwicklung und der zukünftige Fachkräftebedarf nehmen besonders die  
351 Berufsschulen in die Pflicht, jeden jungen Menschen bei der Berufsausbildung individuell zu begleiten  
352 und alle Potenziale zu nutzen, um junge Menschen für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit fit zu  
353 machen. Bei den Veränderungen der Vollzeitschulangebote müssen die beruflichen Gymnasien und  
354 Berufskollegs weiter einen Weg über den mittleren Bildungsabschluss zum Abitur bzw. zur  
355 Fachhochschulreife bieten. Für die Berufsausbildung wie für die beruflichen Vollzeitschulen muss und  
356 will der Landkreis gute räumliche und sächliche Ausstattungen zur Verfügung stellen.



357 Die beruflichen Schulen des Landkreises haben in der Vergangenheit auf die grundlegenden  
358 Veränderungen reagiert und ihre Profile geschärft. Gesellschaftliche Veränderungen und auch die  
359 Anforderungen aus Industrie, Handel und dem Dienstleistungssektor erfordern eine dynamische  
360 Schulentwicklungsplanung, die auf aktuelle Herausforderungen reagiert. Entwicklungspotenzial sieht die  
361 **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** auch in der Stärkung und im Ausbau der berufsbegleitenden  
362 Weiterbildung.

363 Gute berufliche Schulen mit moderner Ausstattung haben für die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** hohe  
364 Priorität, deshalb finden der Medienentwicklungsplan, der Neubau der Sporthalle in Esslingen-Zell und  
365 der Neubau der Albert-Schäffle-Schule in Nürtingen die Zustimmung **der GRÜNEN**. Damit bekommen die  
366 Landkreisschulen die Planungssicherheit, die notwendig ist, um die vielfältigen Herausforderungen und  
367 Veränderungen gut bestehen zu können.

368

### 369 **Nachwuchs in der Pflege durch qualifizierte Ausbildung**

370 Auch in Zukunft wird die gute Leistung der Kliniken und Pflegeeinrichtungen nur mit der ausreichenden  
371 Anzahl von Pflegekräften zu garantieren sein. Auf einem immer enger werdenden Arbeitsmarkt,  
372 besonders in den Pflegeberufen, ist dies eine schwierige Aufgabe.

373 Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** wird sich deshalb für eine gute Ausbildungssituation für Pflegeberufe  
374 einsetzen, um so für den Nachwuchs in der Pflege zu sorgen. Mit der neuen Ausbildungsordnung  
375 können die Fritz-Ruoff-Schule als bisherige Ausbildungsschule für Altenpflege und die  
376 Krankenpflegeschule der mediusKliniken auf dem Säer in Nürtingen zusammenarbeiten. Damit wird  
377 jungen Menschen eine gute und qualifizierte Ausbildung in der Pflege geboten. Das nützt sowohl den  
378 Krankenhäusern als auch den Altenpflegeeinrichtungen.

379

380

### 381 **Krankenhausversorgung auf hohem Niveau sicherstellen**

382 Gute medizinische Versorgung, zukunftsfähige Kliniken und gute Arbeitsbedingungen für das  
383 Klinikpersonal, dafür setzt sich die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** ein, damit der Slogan der Kliniken  
384 „Vertrauen Können“ auch in Zukunft Bestand hat. Die Kliniken des Landkreises „ mediusKliniken“ mit  
385 den Standorten Nürtingen, Kirchheim und Ostfildern-Ruit, stehen gut da und die medizinische  
386 Versorgung findet auf hohem Niveau statt. Mit der Organisationsveränderung der verschiedenen  
387 Abteilungen und der Verlagerung und dem Neubau der psychiatrischen Klinik nach Kirchheim ist die  
388 Leistungsfähigkeit der mediusKliniken insgesamt gewachsen.

389 Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** unterstützt die anstehende Generalsanierung am Standort Ostfildern-  
390 Ruit bei laufendem Betrieb; ein Kraftakt, der mit einer engagierten Mitarbeiterschaft gelingen kann.  
391 Dann steht auch für diesen Teil des Landkreises ein Krankenhaus mit dem neuesten medizinischen und  
392 baulichen Standard zur Verfügung.

393 Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** setzt sich für die Versorgung auf gutem und einheitlichem Niveau in  
394 den mediusKliniken für alle Patientinnen und Patienten ein. Einen Einstieg in eine Dreiklassenmedizin in  
395 unserem Landkreis lehnen wir ab.

396

397

### 398 **Heimat im Freilichtmuseum erleben**

399 Das Freilichtmuseum Beuren liegt inmitten eines der größten Streuobstgebiete Europas. Es ermöglicht  
400 auf seinem Gelände nicht nur die Besichtigung unterschiedlicher alter, erhaltenswerter Gebäude,  
401 sondern vermittelt über Vorträge, Darbietungen und Projekte vielfältige Chancen, sich mit der

402 regionalen Historie, traditionellem Handwerk, kurz: dem Leben in vergangenen Zeiten zu beschäftigen.  
403 Es bietet aber neben Bildung auch Naherholung und versucht, bei allen Aktivitäten möglichst viele Sinne  
404 anzusprechen.

405 Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** schätzt sehr, dass in der Programmarbeit des Museums vielfältige  
406 Angebote für Familien und Beiträge zu Naturschutzthemen wie beispielsweise zum Insektenschutz, zum  
407 Erhalt der Kulturlandschaft und der Flora und Fauna Berücksichtigung finden.

408 Die Weiterentwicklung zu einem Erlebnis- und Genusszentrum unterstützt die Kreistagsfraktion der  
409 Grünen gerne. Der Erhalt von alten, traditionsreichen, regionalen Obst- und Gemüsesorten und  
410 besonderen regionalen Lebensmitteln z.B. der Alblinsen und die Vermittlung der biologischen Vielfalt  
411 auf Acker und Streuobstwiese liegt **den GRÜNEN** am Herzen und sind lohnenswerte Ziele. Damit wird  
412 unter anderem auch dem Artenverlust entgegengewirkt und ein wichtiger aktiver Beitrag zum  
413 Naturschutz geleistet.

414

415

### 416 **Mobilität für alle verbessern**

417 Mobilität ist ein wichtiges Gut in einer offenen Gesellschaft. Dadurch dürfen aber nicht andere Güter  
418 wie saubere Luft, Naherholung und eine artenreiche Flora und Fauna eingeschränkt werden. Eine  
419 Güterabwägung ist notwendig. Klimaschutz funktioniert nicht ohne Verkehrswende. **Die**  
420 **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** will den Landkreis Esslingen deshalb zum Vorreiter einer neuen, einer  
421 nachhaltigen Mobilität machen. **Die GRÜNEN** wollen Verkehrsträger stärken, die Mobilität sichern und  
422 die negativen Auswirkungen auf Ökologie und Gesundheit, auf Wirtschaft und Volkswirtschaft  
423 begrenzen.

424 Der Luftreinhalteplan für die Region Stuttgart dient der **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** dabei als Beispiel.  
425 Ein ganz zentraler Baustein ist der Ausbau des Bahnverkehrs und die Investitionen in den ÖPNV. Die  
426 **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** begrüßt die Tarifzonenreform ab April 2019 nur als ersten Schritt in  
427 Richtung kostengünstige Fahrpreise für den ÖPNV. Von den massiven Investitionen in Bus und Bahn  
428 profitiert der Landkreis Esslingen ebenfalls.

429

### 430 **Modernisierung des Straßennetzes**

431 Wir leben in einem Ballungsraum und setzen auf Erhalt vor Neubau und Ausbau vor Neubau des  
432 Straßennetzes. Die **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** will den Straßenbau auf die Beseitigung von  
433 Engpässen fokussieren. Hierunter fallen der Ausbau der A 8 zwischen Mühlhausen im Täle und  
434 Hohenstadt und der B 27. Einen Ausbau der B 10 lehnen **die GRÜNEN** ab. Die Lenkung des  
435 Schwerlastverkehrs über die Autobahnen schont die Fläche und ist ein vertretbares Bündelungskonzept.  
436 Der Schwerpunkt **der GRÜNEN** liegt klar auf dem Ausbau der Schienenwege, damit mehr überregionaler  
437 Lastverkehr auf die Schiene gebracht werden kann.

438

### 439 **Freie Bahn: Schiene ausbauen, verlängern, verzahnen**

440 Als Alternative zum Auto steigen immer mehr Menschen auf Bus, Bahn und das Fahrrad um. Damit das  
441 so bleibt, braucht es verkehrliche Infrastrukturmaßnahmen wie eine Schienenverbindung von Ostfildern  
442 nach Esslingen oder Angebotsverbesserungen der S-Bahn durch den 15-Minuten-Takt nach Kirchheim  
443 und Filderstadt/Neuhausen. Aufgrund der zweigleisigen Wendlinger Kurve und der geplanten  
444 Abzweigmöglichkeit wird eine S-Bahn, vom Flughafen Richtung Wendlingen und Kirchheim möglich, die  
445 in westlicher Verlängerung auch den Raum Böblingen/Sindelfingen als Direktverbindung anbindet. Die  
446 Teckbahn soll nach dem Willen der **Kreistagsfraktion der GRÜNEN** für höhere Geschwindigkeiten

447 ertüchtigt und perspektivisch elektrifiziert werden. Eine Tangentiale Kirchheim über Weilheim und Bad  
448 Boll nach Göppingen ist eine Zukunftsoption, die die GRÜNEN ernsthaft geprüft haben wollen.

449 **Busse auf die Überholspur: öfter und überall, getaktet und zuverlässig**

450 Ein attraktiver Busverkehr bietet Pendlern und Reisenden eine Alternative zum motorisierten  
451 Individualverkehr. Die Kreistagsfraktion der GRÜNEN setzt auf den weiteren Ausbau der  
452 Expressbuslinien, die Busbeschleunigung und die Umsetzung der Maßnahmen des beschlossenen  
453 Nahverkehrsplans Die Kreistagsfraktion der GRÜNEN setzt sich dafür ein, dass die X-Bus-Verbindung  
454 Kirchheim-Flughafen optimiert wird. Genauso ist eine Buslinie, die innerhalb der Ortschaften auf dieser  
455 Strecke hält eine weitere Verbesserung für die Entlastung der Fildern vom Autoverkehr.  
456 Ziel der Kreistagsfraktion der GRÜNEN ist es, jeder Ort im Landkreis zwischen 5 und 22 Uhr mindestens  
457 im Halbstundentakt mit einem Busverkehr zu bedienen. Die Anbindung aller an- und abfahrenden S-  
458 Bahnen muss in dieser Zeit ebenfalls gewährleistet werden. Dazu wollen die GRÜNEN ein Konzept des  
459 Landkreises für einen Busverkehr im 15-Minuten-Takt ab dem Fahrplanwechsel 2020/21.  
460 Genauso müssen die kreis- und regionsübergreifenden Busverbindungen gestärkt werden; z.B. Richtung  
461 Schurwald und Reutlingen oder die Querverbindung Baltmannsweiler-Reichenbach-Plochingen-  
462 Nürtingen-Säer sowie Wolfschlugen über Neuhausen nach Esslingen. Auch die Verbindung Plochingen-  
463 Flughafen hat Verbesserungspotential.

464

465 **Busse mit Komfort: stressfrei und bequem**

466 Um den Umstieg auf den ÖPNV attraktiv zu gestalten müssen die Verknüpfungen von Bussen  
467 und Bahnen auf einander abgestimmt werden. Deshalb setzt sich die Kreistagsfraktion der GRÜNEN für  
468 die Bezuschussung von Digitalanzeigen bei Umsteigestandorten ein. Dadurch kann bei kurzen  
469 Verspätungen das Anschlussfahrzeug wo es möglich ist flexibel reagieren.  
470 Zur Attraktivität des ÖPNV gehört auch, dass alle Busse mit Klimaanlage ausgestattet werden, damit die  
471 Nutzung auch an heißen Tagen für die Nutzer und Nutzerinnen angenehm ist.  
472 Die Busverbindungen auch bei weiter entfernten Ortschaften muss zügig und umsteigefrei erfolgen, wie  
473 z.B. nach Neidlingen, wo durch einen Umstieg in Weilheim die Attraktivität und Schnelligkeit des ÖPNV  
474 zunichte gemacht wurde.

475

476 **Ein Fahrrad für alle Fälle: schneller, bequemer und sicherer**

477 Das Rad ist nicht für Sport und Freizeit ein guter Begleiter. Deshalb muss das gesamte Streckennetz  
478 durchgängig verbessert und ausgebaut werden. Die Grün geführte Landesregierung setzt auf den  
479 schnellen Ausbau der Radschnellwege. Die Strecke Reichenbach/Stuttgart ist eine von drei priorisierten  
480 Abschnitten, die nach Ansicht der Kreistagsfraktion der GRÜNEN rasch realisiert werden muss.  
481 Die Fahrradmitnahme in Bussen und Bahnen muss weiter erleichtert werden. Der Landkreis als  
482 öffentlichen Arbeitgeber muss vorbildlich für andere Unternehmen den Umstieg aufs Fahrrad mit dem  
483 „Job-Fahrrad-Angebot“, mit einem Radverleihsystem oder mit Dienstfahrräder  
484 u. Ä. fördern. Genauso muss der Fahrradtourismus in den Erholungsregionen des Kreises weiter gestärkt  
485 werden.

486

487 **Neue Wege in der Mobilität: offen und intelligent**

488 Eine moderne Mobilität braucht neue Ideen und die Gestaltungskraft, bereits vorhandene Konzepte  
489 voranzubringen und marktfähig zu machen.  
490 Die Kreistagsfraktion der GRÜNEN unterstützt alternative Antriebe für den Individualverkehr und will die  
491 Elektromobilität auf die Straße bringen. Der Landkreis muss, wo noch nicht geschehen, vor seinen  
492 Gebäuden die Ladeinfrastruktur für Elektromobile bereitstellen und seinen Fahrzeugpark auf alternative

493 Fahrzeuge umstellen. Gleichzeitig gilt im Landkreis Esslingen die Technologieoffenheit gegenüber der  
494 Brennstoffzelle und weiteren alternativen Antrieben, die auch im Kreisgebiet erforscht werden.  
495 Weitsichtige Stadtplanung ist ein wichtiges Instrument für die Organisation von Verkehr. Für die beiden  
496 Standorte des neu geplanten Landratsamtes Plochingen und Esslingen hat die **Kreistagsfraktion der**  
497 **GRÜNEN** beantragt, ein Mobilitätskonzepte zu entwickeln. Auch für die Bevölkerung braucht es eine  
498 gute ÖPNV-Anbindung an alle Landkreiseinrichtungen.

499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506

507 **Die Mitglieder der Kreistagsfraktion der GRÜNEN im Kreistag Esslingen:**

508 (von links nach rechts)

509  
510 Jürgen Lewak, Grete Schick-Häberle, Ursula Strauß, Christine Roos,  
511 Walburga Duong, Marianne Erdrich-Sommer, Georg Zwingmann, Matthias Weigert, Michael Magdanz,  
512 Rainer Moritz, Katharina Günther-Gauger, Edel Reichle-Kanthak

513  
514 Auf dem Bild fehlen: Jürgen Menzel, Gabriele Probst (Fotografin)

515

516



517

518

519

520

521

522